

Neuhausen hängt nun am Kanalnetz

In dem Rehauer Ortsteil weiht die Stadt eines ihrer größten Bauvorhaben ein. Seit einigen Jahren ist der Kanalbau bereits Thema in der Stadt.

Von Ronald Dietel

Neuhausen – Die Abwasseranlage Neuhausen ist nach einer Einweihungsfeier nun offiziell fertiggestellt. Die Kinder Ida und Max Wößner schnitten dazu das von Bürgermeister Michael Abraham gehaltene Band am Eingang des Pumpwerkes im Ort durch. Mit dabei waren die Anwohner, Schönwalds Bürgermeister Robert Frenzl, Vertreter der am Bau beteiligten Firmen und Ingenieurbüros sowie Stadträte. Damit wurde

auch unter den dritten Bauabschnitt ein Schlussstrich gezogen. Wie Bürgermeister Michael Abraham betonte, wurde damit eines der größten Bauvorhaben der letzten Jahrzehnte im Ortsteil Neuhausen vollendet.

„Was die Neuhausener wollten, haben sie bekommen.“ Mit diesen Worten griff das Stadtoberhaupt die Bürgerbefragung auf, in der sich die Einwohner mit großer Mehrheit für den Anschluss an eine zentrale Abwasserentsorgung ausgesprochen hatten.

Insgesamt 2100 laufende Meter Schmutzwasserkanal und 2457 laufende Meter Druckleitung sind in drei Bauabschnitten verlegt worden. Zwei Pumpstationen – eine im Ort, eine in der Voitmühle – gleichen die Höhenunterschiede aus. 26 Hausan-

schlüsse wurden hergestellt. Zwei davon sind bereits abgeschlossen. Auftakt der Maßnahmen war im Jahr 2008 der Bau der Pumpwerke Voitmühle. Kostenpunkt: 42000 Euro. Beim Bauabschnitt II, der Leitung ins Dorf, die 679000 Euro kostete, sowie dem zweiten Pumpwerk, kam die Firma Luding, Trogenau, zum Zuge. Den dritten Bauabschnitt erledigte das Wunsiedler Bauunternehmen Roth mit den Hausanschlüssen (412000 Euro).

Der Kanal sei zu guten Konditionen gebaut worden, sagte Abraham und verwies auf die hohen Fördersummen. Die liegen wegen des Schutzes der Flussperlmuschel zwischen 75 und 85 Prozent. Auf die Gesamtkosten in Höhe von 1,273 Mil-

lionen Euro – darin enthalten sind 140000 Euro für Grunderwerb, Ingenieurleistungen und Sonstiges –

hat die Stadt 980000 Euro an Förderung erhalten. Der Eigenanteil beträgt 293000 Euro. In diesem Zusammenhang bezeichnet Bürgermeister Abraham die Stadt mit ihren Ortsteilen als eine Solidargemeinschaft.

„Die Kosten werden bei den Gebühren gleichmäßig auf alle aufgeteilt.“ Der Bürgermeister wies aber auch auf die Vereinbarung mit der Stadt Schönwald hin. Danach darf das Neuhausener Abwasser durch Schönwald in die Kläranlage Selb geleitet werden. Der Kanalanschluss könnte Leute von außerhalb dazu motivieren, nach Neuhausen zu ziehen, sagte Abraham. Gleichzeitig garantiere er ein hohes Maß an Sicherheit für die Bewohner von Neuhausen.

Zum Abschluss luden die Baufirmen Luding und Roth zur Brotzeit.

„Was die Neuhausener wollten, haben sie bekommen.“

Michael Abraham